

Bildung und Erziehung ganzheitlich gestalten

Kinder und Jugendliche sind mit ihren individuellen Persönlichkeits- und Lernentwicklungen sowie Lernerfahrungen ganzheitlich in den Blick zu nehmen. Lernfreude zu fördern, die Klassen- und Schulgemeinschaft zu festigen und dadurch das Erleben von Gemeinschaft in der Schule zu ermöglichen, sind wichtige Aufgaben der Schule. Erziehung und Prävention rücken damit in den Mittelpunkt der Schulentwicklungsprozesse. Beide haben Auswirkungen auf die Entwicklungs- und Bildungsbiographien der Kinder und Jugendlichen sowie Auswirkungen auf das Schul- und Lernklima. „Medienerziehung“ und „Kinderschutz“ rücken durch ihre Folgen aus der Pandemie verstärkt in den Fokus der Schulen.

Reflexionsfragen für das schulische System:

- In welcher Weise fördert die Schule einen von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägten Umgang untereinander?
- Welche Möglichkeiten der Partizipation werden Schülerinnen und Schülern im Sinne schulischer Mitwirkung geboten?
- Wie schätzen Sie und Ihre Lehrkräfte den Entwicklungsbedarf Ihrer Konzepte für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention ein?
- Inwieweit können systemisch angelegte Maßnahmen und Programme zum sozialen Lernen, zur Gesundheits- und Gewaltprävention sowie zum Schutzkonzept umgesetzt werden?
- Wie ermöglichen Sie es allen Schülerinnen und Schülern, Kompetenzen zu erwerben, die sie dazu befähigen, in einer zunehmend digital geprägten Welt zu agieren?
- (...)